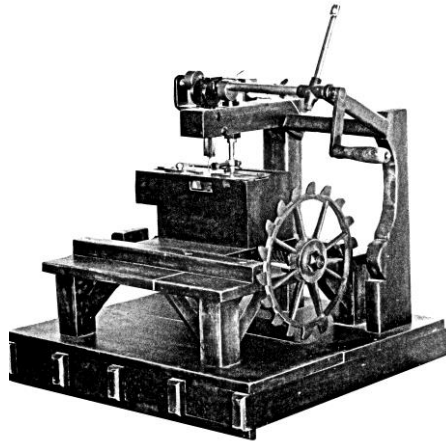


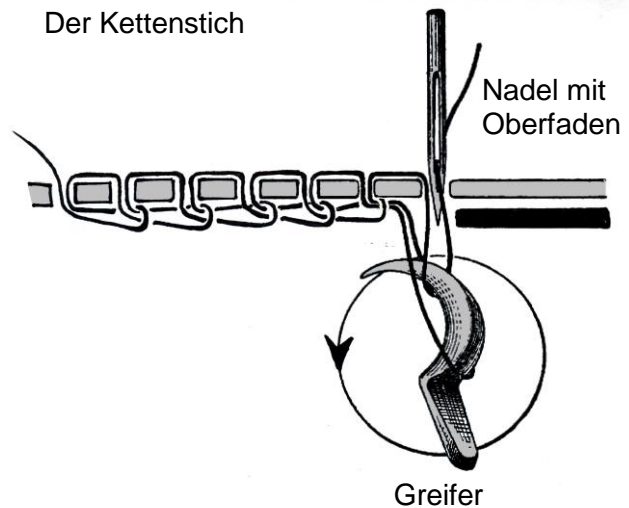
Können wir uns vorstellen, unsere Kleider von Hand zu nähen? Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts war dies der einzige Weg, Kleider herzustellen. Nachdem erste Spinnerei- und Webmaschinen erfunden wurden, konnte man Stoffe in grösseren Mengen herstellen und so machten sich findige und kluge Männer bald daran, auch Maschinen zum Nähen zu bauen.

Im Jahr 1790 baute der Engländer Thomas Saint die erste funktionierende Nähmaschine. Diese Maschine arbeitete mit einer Nadel mit dem Öhr an der Spitze. Die Nadel wurde nicht mehr ganz durch den Stoff gezogen (wie beim Nähen von Hand). Die Saint-Maschine nähte mit nur einem Faden. Sie bildete den Kettenstich.

Die Maschine von Thomas Saint



Der Kettenstich

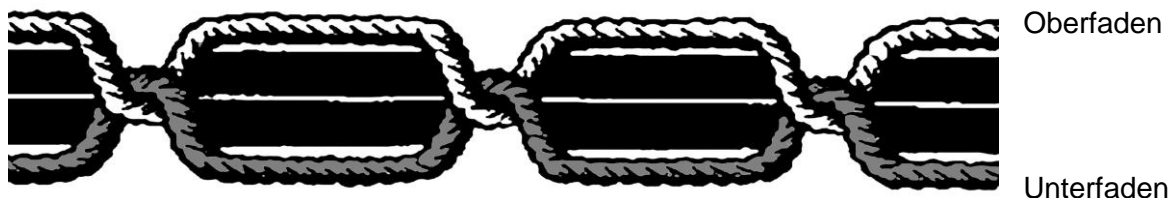


Der Kettenstich ist aber nicht sehr stabil. Wenn eine Schlaufe nicht richtig vom Greifer erfasst oder wenn die Naht nicht sauber vernäht wird, öffnete sich die Naht wieder.

Viele kluge Leute forschten weiter und entwickelten neue Maschinen. Oft wurden sie aber verlacht oder sogar bedroht, weil die Handnäherinnen und Handnäher um ihre Arbeit fürchteten. Teilweise fehlte ihnen aber auch das Geld, um die Maschinen zu bauen und weiter zu verbessern. Viele der Erfinder haben ihr ganzes Vermögen in Ihre Ideen gesteckt und zum Teil auch alles verloren.

1835 erfand Walter Hunt in Amerika eine Nähmaschine, die mit zwei Fäden arbeitete. Er kam auf diese Idee, als er mit Webstühlen arbeitete. Die Idee war, dass ein kleines Schiffchen mit einem eigenen Faden durch die Schlaufe des ersten Fadens, dem sogenannten Oberfaden, geschoben wird.

Diesen Nähmaschinen-Stich, mit einem Ober- und einem Unterfaden, nennt man Steppstich. Diese Stichart benutzen wir noch heute.



1846 hat Elias Howe diese Idee weiterentwickelt und vor allem sein Patent genutzt. Er gilt heute als Erfinder der Zweifaden-Nähmaschine.

In dieser Zeit gab es aber noch viele andere Nähmaschinenbauer und -erfinder. Benjamin Wilson zum Beispiel erfand bereits 1851 eine Maschine, die nicht mehr ein Schiffchen für den Unterfaden brauchte, sondern eine runde Spule, wie wir sie heute noch in den modernen Nähmaschinen haben.

Um 1851 gründete ein weiterer Erfinder, der auch ein guter Geschäftsmann war, seine Nähmaschinen-Fabrik, er hiess Jsaac Singer. Die Firma Singer wurde in den kommenden Jahrzehnten die grösste und erfolgreichste Nähmaschinenfabrik der Welt.

Die ersten Nähmaschinen hatten ein Gestell mit einem Fussantrieb. Später wurden auch billigere Modelle ohne Gestell gebaut, bei denen man mit der einen Hand über eine Kurbel die Maschine angetrieben hat. Dabei hatte man aber nur eine Hand frei, um den Stoff zu führen.

Gestellmaschine mit Fussantrieb



Handkurbelmaschine / Tischmodell



Der Siegeszug der Nähmaschine war nicht mehr aufzuhalten. Bald gab es neben den Gestell- und Handkurbelmaschinen für den Haushalt auch ganz spezielle Nähmaschinen für die Industrie und die verschiedenen Handwerker. Es gab unter anderem Maschinen zum Nähen von Leder, Pelz oder sogar von Strohbandern zur Hutherstellung. Zudem gab es für den Haushaltsbereich prunkvolle Luxusmaschinen und für die Kinder Spielzeugnähmaschinen.

Die Nähmaschine war das erste technische Massenprodukt der Geschichte, das man schlussendlich auf der ganzen Welt verkaufen konnte.

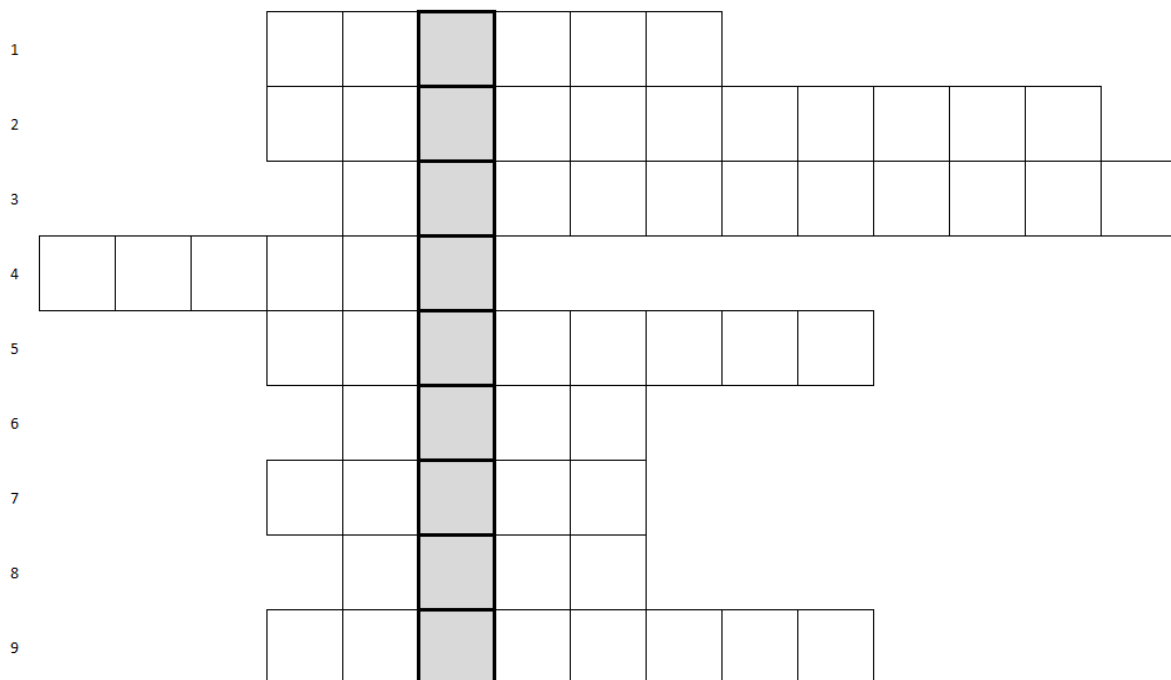


Heute nähen wir auf elektrisch angetriebenen Nähmaschinen, die ständig weiterentwickelt werden. Zum Teil haben diese eine elektronische Steuerung mit integriertem Computer. Sie führen die verschiedensten Näharbeiten rasch und gut aus.

Buchstabenrätsel

1. Wie lautet der Vorname des Mannes, der die erste funktionierende Nähmaschine gebaut hat?
2. Walter Hunt hatte die Idee einer Nähmaschine, die mit zwei Fäden arbeitet. Womit arbeitete er, als er diese Idee hatte? Mit ...
3. Wie heisst der Stich, den Nähmaschinen herstellen, die nur einen Faden brauchen?
4. Wie heisst die erfolgreichste Nähmaschinenfabrik der Welt?
5. Wie nennt man jemanden, der sich neue Maschinen ausdenkt?
6. Um eine Tischnäähmaschine anzutreiben, brauchte man nicht die Füsse, sondern eine...?
7. Bei der Näharbeit, worin findet man ein Öhr?
8. Welches Material, das von einem Tier stammt, kann man mit einer Spezialnäähmaschine auch verarbeiten?
9. Wer hat die erste Nähmaschine gebaut, die mit einer runden Spule für den Unterfaden arbeitete? Wie lautet sein Vorname?

Schreibe in GROSSBUCHSTABEN / Ü = UE



Das Lösungswort in der markierten Spalte heisst:

Arbeitsblatt Lösungen:

1			T	H	O	M	A	S													
2			W	E	B	S	T	U	E	H	L	E	N								
3				K	E	T	T	E	N	S	T	I	C	H							
4	S	I	N	G	E	R															
5			E	R	F	I	N	D	E	R											
6				H	A	N	D														
7			N	A	D	E	L														
8				P	E	L	Z														oder Fell
9			B	E	N	J	A	M	I	N											

Das Lösungswort:

OBERFADEN